

In der Nacht zu Sonntag, den 27. Juli 2014 kam es in der Berliner Straße zu einem Wohnungsbrand, bei dem ein 28-jähriger Bewohner schwer verletzt wurde. Die drohende Ausbreitung des Feuers in den Dachstuhl des Gebäudekomplexes konnte erfolgreich verhindert werden.



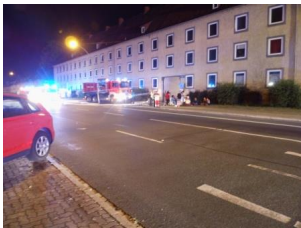
Um 01.30 Uhr wurden die Kräfte von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr mit dem Einsatzstichwort „Brand 3“ (Feuer mit Personengefährdung) in die Berliner Straße im Stadtteil Lebenstedt gerufen. Bei Eintreffen der Feuerwehr befand sich ein Zimmer einer Wohnung im 2. OG im Vollbrand, das Feuer drohte auf weitere Zimmer sowie den über der Wohnung befindlichen Dachstuhl überzugreifen. Der Wohnungsinhaber konnte sich mit schweren Brandverletzungen selbst in den Treppenraum des Hauses retten und wurde vor Eintreffen der Feuerwehr durch die Polizei aus dem Gefahrenbereich gebracht. Nach Erstversorgung durch den Rettungsdienst sowie das Klinikum wurde die Person noch in der Nacht mit einem Intensivtransportwagen in eine Spezialklinik verlegt.

Aufgrund des drohenden Feuerüberschlags aus den Fenstern in den Dachstuhl wurde zunächst ein C-Rohr im Außenangriff eingesetzt. Im weiteren Einsatzverlauf kamen dann 2 weitere C-Rohre im Innenangriff zum Einsatz, weiterhin wurden zur Kontrolle des Dachstuhls von der Drehleiter aus Teile des Dachs aufgenommen. Da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass sich im betroffenen Zimmer bei Brandausbruch noch weitere Personen aufgehalten haben wurde der Brandschutt in Abstimmung mit der Polizei aus dem Brandraum entfernt.



Bei Nachlöscharbeiten kam es bei einem eingesetzten Atemschutzgeräteträger der FF zu einer Notsituation, woraufhin der bereitstehende Sicherheitstrupp diesen aus der Wohnung begleitete. Erfreulicherweise konnte der Kamerad das Klinikum nach ambulanter Versorgung noch in der Nacht wieder verlassen. Die genauen Umstände dieses Atemschutznotfalls werden derzeit untersucht. Insgesamt waren im Einsatzverlauf 6 Trupps unter Behältergeräten sowie 4 weitere Trupps unter Filtergeräten eingesetzt.

Während des Einsatzes wurden die weiteren Bewohner des Hauses unter Leitung des Organisatorischen Leiters Rettungsdienst durch Kräfte des Rettungsdienstes sowie der Notfallseelsorge betreut. Da einige Wohnungen des Hauses bis auf weiteres unbewohnbar sind kamen die Bewohner auf Veranlassung der Wohnungsgesellschaft in einem Hotel unter.



Für die Dauer des Einsatzes bis 04.00 Uhr wurden die Wachen der Berufsfeuerwehr durch die Wachverstärkungszüge der Freiwilligen Feuerwehr sowie dienstfreie Kräfte der BF besetzt.

Eingesetzte Kräfte an der Einsatzstelle:

Löschzug BF (A-Dienst, 2 Löschfahrzeuge , 2 Drehleitern, Wechselladerfahrzeug mit Abrollbehälter-Wasser), B-Dienst, Ortsfeuerwehr Lebenstedt, Ortsfeuerwehr Salder, Ortsfeuerwehr Thiede, Organisatorischer Leiter Rettungsdienst, 2 Notarzteinsetzfahrzeuge, 3 Rettungswagen, Fachgruppe Notfallseelsorge, Löschzug 3 (OF Beinum, Barum und Calbecht) in Bereitstellung

28.07.2014, MK